

Brillanter Sieg von Zürich-Stadt 1 im Feld Elite

James Kramer, Berichterstatter ZHSV

Alle 65 Scheiben im ehrwürdigen Zürcher Albisgütli wurden an diesem Sonntag nicht gebraucht. Im Moment läuft im Sportschiessen einiges - denken wir nur an das gleichzeitig stattfindende Eidgenössische Schützenfest im Wallis - erklärte Wettkampfleiter Renato Lüthold, welcher zu diesem hochstehenden 50m Gewehr-Final insgesamt "nur" 90 Schützen und Schützinnen begrüssen durfte. Zusammen mit einem gut funktionierenden familiären OK - welches erfolgreich vor und hinter den Kulissen operierte - war er für die Durchführung dieser Veranstaltung verantwortlich. Am Start waren total 19 Gruppen - davon 14 Elite- und 5 Juniorenteams. Sie kämpften um den begehrten Gruppenmeistertitel des Zürcher Schiesssportverbandes 2015.

Präzision in Reinkultur

Schiesst man - zum Beispiel am Eidgenössischen Schützenfest im Wallis - als Breitensportler eine 9 kann man damit schon zufrieden sein. Nicht so bei den 50m Gewehrschützen. Hier sind Spezialisten am Werk - und es zählen eigentlich nur Zehner. Ab und zu gibt es eine Neun, Achter werden von diesen Hochleistungssportler bereits als Fehlschüsse taxiert. Genau 10 mm im Durchmesser misst der 10er Kreis, welches es zu treffen gilt. Bei Finaldurchgängen - wie am 28.06.2015 - werden jeweils 2 Schuss auf die Scheibe geschossen. Danach gehen die quadratischen Scheibenbildchen - sie sind lediglich 16.50 cm gross - in die elektronische Auswertung. Diese Maschine ist in der Lage Zentrumstreffer bis 10.9 auszuwerten, was aber bei diesem Gruppen-Final nicht verlangt war.

Eine Gruppe umfasst bei den Eliteschützen fünf Mitglieder. Drei schiessen liegend und zwei kniend. Die Junioren schiessen in einer 4er Besetzung. Auffallend ist der grosse Anteil von Frauen und Mädchen. Besonders bei den Junioren ist das weibliche Geschlecht auf dem Vormarsch und wie die Rangliste zeigt - die Damen sind vorn!

Das Sportgerät, welches hier verwendet wird, ist ein Kleinkaliberstutzer im Kaliber 22 lr. Aufgefallen im Wettkampf sind (u.a.) die Stutzer Tanner, Bleiker, Walther und Anschütz. Letzterer wird zum Beispiel auch von Junior Oliver Hunziker, als Kniendschütze im Silber-Team von Zürich-Neumünster 1 benützt.

Von der Spitze weg: Zürich-Stadt 1

Die Elite-Schützen des renommierten Vereins Zürich-Stadt 1 wurden ihrer Favoritenrolle gerecht - liessen nichts anbrennen und legten schon mal in der ersten Runde gute und beruhigende 970 Punkte vor. Die Verfolger von Limmattal-Schlieren und Feldmeilen griffen vehement an, blieben aber klar mit 962 und 956 zurück. Als dann Zürich-Stadt mit 962

ausschoss, waren die Medaillen bereits verteilt. Limmattal-Schlieren 1 und das Team von Feld-Meilen 1 freuten sich über Silber und Bronze. 6 Punkte fehlten Affoltern am Albis 1 zum Sprung auf das Podest. Als bester Liegendschütze etablierte sich Andreas Dohner Sportschützen Männedorf, mit zwei Passen von 196 (total 392 Punkte). Die "Schützenkönig des Tages" heisst aber Silvia Guignard. Sie totalisierte 393 Punkte, davon 199 in der ersten Runde - und alles - nota bene - kniend! Klar, dass sie aus der Siegermannschaft von Zürich-Stadt 1 stammt.

Knapp am Podest vorbei: Starke Junioren der Sportschützen Glattfelden

Man hätte den Schützen den angestrebten Podestplatz - besonders auch dem engagierten Trainer Heinz Gut und der Präsidentin Barbara Gigli - welche diese engagierten Junioren im Zürcher Schützen-Mekka Albisgütli betreuten - gegönnt.

Nach guten 754 Punkten in Runde 1 fehlte danach das Glück - und Glattfelden "segelte" um 2 Punkte an Bronze vorbei. Trotzdem war Heinz mit seinen sympathischen Jungs - welche in diesen Final "nachgerutscht" waren, zufrieden. Den Abstand zu den Spitzenteams haben wir klar verringert. Das war unser erstes Ziel, erklärte Heinz Gut. Nun blasen wir im nächsten Jahr zum Angriff. Meine Jungs sind jetzt hungrig auf mehr, ergänzt Heinz Gut. Die Motivation ist da und somit sind weitere, spannende Wettkämpfe bei den Zürcher Junioren zu erwarten. Mit Glattfelden dürfte in Zukunft zu rechnen sein.

Wie gewohnt mannschaftsstark erwiesen sich die Winterthurer in der Besetzung von Valentina Frione, Roman Ochsner, Julia Oberholzer und Sven Siegenthaler). Sie holten den kantonalen Titel mit 1516 Punkten. Schönes und glückliches Silber ging an Zürich-Neumünster 1 mit der Kniendschützin Yasmin Hoyos, welche prächtige 380 Punkte für das Mannschaftsergebnis lieferte. Damit führt sie (punktgleich mit Christine Bearth von Dielsdorf 1) die spezielle Einzelrangliste an. In dieser Kategorie entschied ein winziger Punkt über Silber und Bronze. Die Dielsdorfer Junioren wurden Dritte.

Nächster Schritt: Schweizer Gruppenfinal in Thun

Die Schützen und Schützinnen, welche den Zürcher Schiesssportverband (ZHSV) im Gewehr-50m Gruppenmeisterschafts-Final in der Thuner Guntelsey vertreten, waren schon vor diesem Finale bekannt. Sie qualifizierten sich aufgrund ihrer Resultate aus den Vorrunden und werden auch dort - hoffentlich - um den Sieg mitkämpfen!